

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
1. Einleitung	11
 Teil A: Mikwe, Kaltes Bad, Frauenbad ... Zur Tradition des jüdischen Ritualbads	
2. Der religionsgesetzliche Hintergrund	33
2.1 Reinheit und Heiligkeit: Das rituelle Tauchbad im System der Bibel	34
2.2 Reinheit der Familie: Konzeptionelle Verschiebungen seit Zerstörung des Zweiten Tempels	42
2.3 „Eine Quelle oder eine Grube“: Grundlegende Vorschriften für die Anlage von Mikwen	54
2.4 Besondere Methoden beim Bau einer Mikwe: <i>hamschacha, haschaka</i> und <i>sri'a</i>	63
3. Anlage und Nutzung von Mikwen vom Mittelalter bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts.....	69
3.1 Die äußere Anlage: Monumentalbauten und einfache Kellermikwen.....	70
3.2 Anlage und Beschaffenheit des Tauchbeckens.....	79
3.2.1 Größe des Tauchbeckens und halachisches Mindestvolumen am Beispiel der Mikwen des württembergischen Jagstkreises	82
3.2.2 Baulich-technische Details der Wasserversorgung und Notlösungen	104
3.3 Die Frage der Erwärmung.....	109
3.3.1 Halachische Fragestellungen und die Theorie der Erwärmung.....	109
3.3.2 Praktische Aspekte der Erwärmung	125
3.4 Gebotserfüllung und Spiritualität.....	137

Teil B: Von der „Mördergrube“ zur modernen Mikwe: Die Umgestaltung der Mikwe als gesellschaftlicher Prozess

4.	„Mission Mikwe“: Ritualbäder unter staatlicher Aufsicht.....	149
4.1	Mikwen im württembergischen Jagstkreis: Der Prozess der Modernisierung bis 1846.....	152
4.1.1	Bestandsaufnahme und erste staatliche Reglementierung seit 1821	153
4.1.2	Die Erweiterung der staatlichen Agenda in den 1830er Jahren	169
4.1.3	Die Frage der Erwärmung: Theorie und Praxis um 1839	175
4.1.4	Der württembergische Normalerlass von 1846.....	181
4.2	Mikwen und staatliche Politik im Gebiet des Deutschen Bundes ...	185
4.2.1	Die Mikwe als Politikum: Das Verhältnis von Staat und Ärzteschaft zur jüdischen Gemeinschaft im Königreich Württemberg	186
4.2.2	Die Situation der Mikwen in den Staaten des Deutschen Bundes	209
5.	Mikwen und Macht: Reibungsflächen im Modernisierungsprozess.....	237
5.1	Innerjüdische Konstellationen	238
5.1.1	Strukturimmanente Schwierigkeiten beim Übergang zur „öffentlichen“ Gemeindemikwe	239
5.1.2	Örtliche Mikwenpolitik: Interessengruppen und gesamtgesellschaftlicher Kontext.....	250
5.2	„Ecclesia und Synagoga“: Christlich-jüdisches Zusammenleben auf dem Land.....	281
6.	Zwischen Gesundheit und Gebot: Der ideologische Wandel der Mikwe	297
6.1	Das Bild der Mikwe unter den Vorzeichen von bürgerlicher Reinlichkeit und Gesundheitsfürsorge.....	298
6.1.1	Die Mikwe als Gegenort: Ärztliche Berichterstattung und medizinische Literatur 1777–1872.....	299
6.1.2	„Reinigkeit und Sittlichkeit“: Die Verbürgerlichung der Mikwe	355

6.2 Der innerjüdische Diskurs: Neue Wege zwischen Tradition und Moderne	390
6.2.1 Vom ‚geschöpften Wasser‘ zum Wannenbad: Die Rabbinerversammlung von 1845	391
6.2.2 Danaidenfass, Hausmikwe und Co.: Mikwen als Reform-Objekt	407
6.3 Die Mikwe im Alltag des 19. Jahrhunderts	439
6.3.1 Gender-Aspekt und ‚Ästhetik‘ des jüdischen Ritualbads	440
6.3.2 Von Mikwen und Bratwürsten, oder: Die Mikwe als jüdische Gretchenfrage?	456
7. Die Mikwe der Emanzipationszeit als Ausdruck und Symbol jüdischen Lebens – Bilanz einer Transformation zwischen Ritual und Raum	471

Anhang I: Übersichtstabellen

Tabelle 1a: Größe und Lage der Mikwen im Jagstkreis 1839.....	483
Tabelle 1b: Erläuterung der mit *) gekennzeichneten Datierungen	485
Tabelle 2: Jagstkreis – Entwicklung 1821 bis 1839	487
Tabelle 3: Jagstkreis – Beschaffenheit der Mikwen um 1839	491
Tabelle 4a: Medizinische Schriften zur Mikwe – Chronologie	497
Tabelle 4b: Medizinische Schriften zur Mikwe – thematische Aspekte.....	499

Anhang II: Ausgewählte Quellen

Nr. 1 Königreich Württemberg, Ministerialerlass vom 4. August 1846 (Normalerlass).....	503
Nr. 2 H. Cohen (Rappert), סדרי טהרה, <i>Reinigungs-Ordnung zum Gebrauche der israelitischen Weiber</i> , Marburg 1824.....	507

Abkürzungen 521

Literaturverzeichnis 523

Abbildungsnachweis 561

Register 563

 Personenregister 563

 Ortsregister..... 568

 Sachregister 572